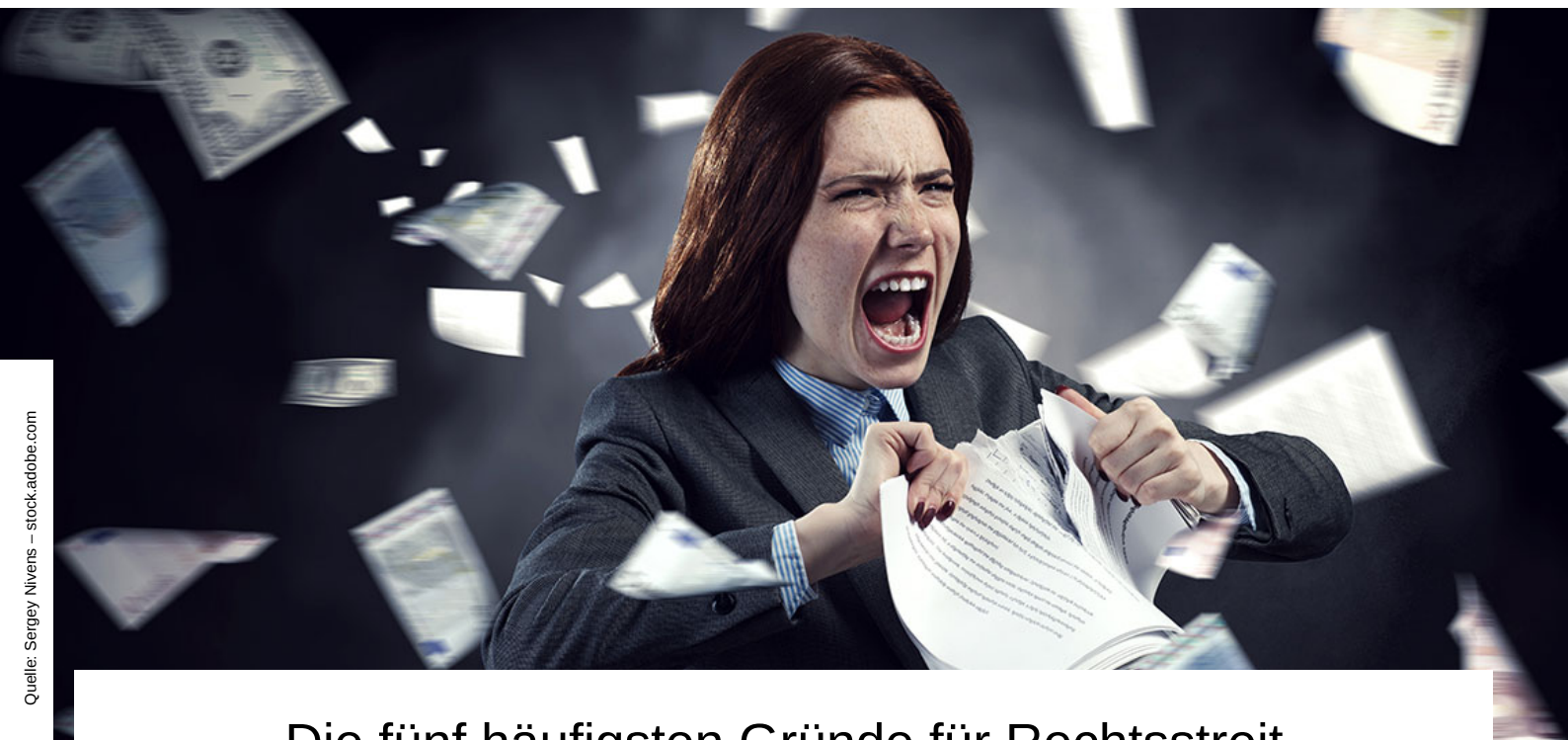




Die fünf häufigsten Gründe für Rechtsstreit

Welche Themen landen besonders häufig beim Anwalt? Eine aktuelle Auswertung der R+V Rechtsschutzversicherung für das Jahr 2023 zeigt: Besonders oft entbrennt Streit um Verträge. An zweiter Stelle folgen Auseinandersetzungen um Schadenersatzforderungen. Am dritthäufigsten endet Zwist rund ums Arbeitsrecht beim Anwalt.

18 Prozent der Fälle betreffen Schadenersatzansprüche – der zweithäufigste Grund, aus dem 2023 ein Anwalt hinzugezogen wurde. „Da wird beispielsweise nach einem Autounfall um die Höhe der Reparaturkosten gestritten. Oder bei Verletzten geht es um die Höhe des Schmerzensgeldes“, sagt der R+V-Jurist. Das Thema Diesel-Skandal spielte im vergangenen Jahr eine deutlich geringere Rolle.

Typische Themen: Abmahnung, Kündigung und Arbeitszeugnisse

Auf dem dritten Platz folgt mit 13 Prozent aller Streitfälle das Arbeitsrecht. „Eine Abmahnung, betriebsbedingte Kündigungen oder Differenzen wegen Formulierungen im Arbeitszeugnis sind typische Themen, bei denen die Unterstützung eines Anwalts gefragt ist“, erklärt Wagefeld.

Platz vier der Rechtsschutz-Auswertung belegen Ordnungswidrigkeiten und Strafsachen im Straßenverkehr, sie machen 13 Prozent der Fälle aus. „Hier ist die Bandbreite der Streitfälle besonders groß“, weiß der Rechtsschutzexperte. „Das Spektrum reicht von

Geschwindigkeitsübertretungen über Vorfahrtverstöße bis hin zu Ermittlungen nach einem schweren Verkehrsunfall.“

Rechtsstreit wegen steigenden Mieten

Um Immobilien ging es 2023 bei jeder zehnten juristischen Auseinandersetzung – Platz fünf in der R+V-Auswertung. „Hier streiten sich die Parteien um eine Mieterhöhung, die Nebenkostenabrechnung, den Schimmel im Badezimmer oder die hohe Hecke auf dem Nachbargrundstück“, erzählt Wagefeld.

Damit ist 2023 ein typisches Jahr, wie der Blick in die R+V-Statistik zeigt. „Das Ranking der Gründe für einen Rechtsstreit deckt sich in etwa mit dem der Vorjahre“, stellt Wagefeld fest. Die Pandemie hatte zu großer Verunsicherung und einem erheblich erhöhten Bedarf an rechtlicher Beratung geführt. Damals ging es beispielsweise um stornierte Urlaubsreisen oder die Kosten für den Heimtransport aus einem Risikogebiet, den das Auswärtige Amt veranlasst hatte.

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4928709/die-fuenf-haeufigsten-gruende-fuer-rechtsstreit/>